

(Beschwerden der Lederhändler.) Unter Führung des Abg. Dr. Dfner sprach gestern im Abgeordnetenhaus eine Deputation der Wirtschaftsgenossenschaft inländischer Lederhändler beim Handelsminister vor. An der Hand von umfangreichem Tatsachenmaterial wurde dargelegt, daß eine Entrechtung des Wiener Lederhandels zugunsten einiger weniger Großhandelshäuser Platz gegriffen habe, wobei der überwiegende Einfluß der begünstigten Firmen in der als Zentrale fungierenden Leder- und Schuhbeschaffungsgesellschaft m. b. H. von ausschlaggebender Einwirkung gewesen sei. In seiner Antwort hob Handelsminister Freiherr v. Wieser hervor, daß er sein Amt mit dem Vorsatz angetreten habe, den durch den Krieg ohnedies arg bedrohten österreichischen Mittelstand zu erhalten und ihn gegen das Ueberwiegen der Interessen einzelner Großkapitalisten zu schützen, er werde, getreu dieser seiner grundsätzlichen Stellung, auch den Lederhandel zu seinem Recht verhelfen und die schleunige Abstellung der gerügten Uebelstände veranlassen.